

# Inhouse-Projekt zur Qualifizierung für Diabetes-Studien

## Weiterbildung: Profil Institut setzt bei „Study Nurse“-Schulung auf IHK-Hilfe

Der Empfangsbereich erinnert an ein großes Wartezimmer beim Arzt: viele Stühle, medizinische Exponate hinter Glas, sogar der Desinfektionsmittelgeruch passt. Schilder weisen den Weg zu Klinik I und II mit ihren jeweiligen Bettzimmern. Das Umfeld ist kein Zufall: Denn bei der Profil Institut für Stoffwechselforschung GmbH geht es um die menschliche Gesundheit, genauer gesagt um Diabetes und die damit einhergehenden Erkrankungen. Das Auftragsforschungsinstitut im Neusser Gewerbegebiet Hammfeld testet in klinischen Studien Mittel und Wege, um insbesondere Diabetespatienten das Leben zu erleichtern. Konkret untersucht Profil in diesen Studien mithilfe freiwilliger Probanden Neu- und Weiterentwicklungen bekannter Wirkstoffe sowie neue technische Möglichkeiten, beispielsweise zur Verabreichung von Insulin. Im Auftrag internationaler pharmazeutischer Unternehmen arbeiten mehr als 320 Mitarbeiter in den Instituten in Neuss und Mainz an der Planung, Durchführung und Auswertung zahlreicher klinischer Studien. Seit Ende des vergangenen Jahres gibt es eine enge Kooperation zwischen Profil und der IHK Mittlerer Niederrhein im Bereich Weiterbildung. Gemeinsam wurde ein Inhouse-Projekt gestartet, das in der Region einzigartig sein dürfte.

Die Hintergründe: Für komplexe und streng kontrollierte Prozesse dieser Art braucht es unter anderem Mediziner, Pharmakologen, Naturwissenschaftler, IT-Spezialisten – und eine große Anzahl an „Study Nurses“. Diese Studienschwestern (meist sind es Frauen, männliche Bewerber sind aber herzlich willkommen) koordinieren Abläufe, erheben studienrelevante Daten und dokumentieren diese. Außerdem sind sie Hauptansprechpartnerinnen der freiwilligen Studienteilnehmer, die teilweise einige Tage und Nächte im Institut bleiben müssen. Hinzu kommt der fachliche Austausch mit den Prüfärzten. Kurz: Die „Study Nurses“ halten alle wichtigen Fäden in der Hand. Doch eine geschützte Berufsbezeichnung ist es nicht. Gut geeignet sind medizinische Fachangestellte (die früheren Arzthelferinnen), Pflegekräfte oder



Martin Schneider, Executive Director Human Resources bei Profil, hat gemeinsam mit der IHK einen Zertifikatslehrgang entwickelt.

Krankenschwestern. Eine einheitliche Regelung für die Weiterbildung existiert nicht. „Wir wollten einen Ausbildungsweg etablieren, der es allen unseren Study Nurses ermöglicht, ein anerkanntes IHK-Zertifikat zu erwerben“, nennt Martin Schneider, Executive Director Human Resources bei Profil, einen Hauptgrund für die Kooperation mit der IHK. Er habe sich damals, nachdem der Leiter der Klinischen Forschung sowie der Leiter der Klinik eine entsprechende Fortbildung initiieren wollten, an den zuständigen Fachbereich gewandt und mit dem Inhouse-Experten Thomas Schrörs-Runo den perfekten Ansprechpartner gefunden.

### Lehrgang umfasst zehn Module

Der gemeinsam entwickelte IHK-Zertifikatslehrgang umfasst zehn Unterrichtsmodule, zum Beispiel Arbeiten im Team, Umgang mit Probanden, Medical English und Qualitätssicherung. Insgesamt kommen so 120 Stunden zusammen. Den Unterricht teilen sich Profil- und IHK-Dozenten. „Eine Study Nurse-Ausbil-

dung bieten nur ganz wenige Forschungseinrichtungen an. In dieser Form, diesem Umfang und mit dem Erwerb eines IHK-Zertifikats ist Profil bundesweit der einzige Anbieter“, betont Personalchef Martin Schneider.

Im kommenden Sommer stehen die ersten Abschlüsse an, der nächste Kurs ist bereits fest geplant. Das jährliche Angebot richtet sich inzwischen auch explizit an neue Mitarbeiter, die laufend gesucht werden. bos

### ANSPRECHPARTNER

Ansprechpartner bei der IHK ist Thomas Schrörs-Runo vom Fachbereich Aus- und Weiterbildung. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Beratung von Unternehmen zu Themen der Personalentwicklung und Inhouse-Schulungen.



Tel. 02151 635-455  
E-Mail: [schroers-runo@krefeld.ihk.de](mailto:schroers-runo@krefeld.ihk.de)